

Dialogforum: Das gesellschaftspolitische Forum der AK und des ÖGB Niederösterreich

Freitag, 21. November 2025, 10:00-13:00, St. Pölten, NÖ

# **Steuer- und Abgabenleistung nach Branchen und Firmencharakteristika**

Sandra M. Leitner und Robert Stehrer

## Einleitung

- Faktor Arbeit (im internationalen Vergleich) in Österreich relativ stark belastet mit Abgaben (siehe Budgetdienst des öst. Parlaments, 2024)
- Studie:
  - Auswirkungen auf sektorale Abgabenbelastungen
  - Möglichkeit und Abschätzung von Änderungen der Abgabenstruktur (unter Annahme der Konstanz der gesamtwirtschaftlichen Abgabenquote)
  - Relevanz von Firmencharakteristika

## Theorie: „Wertschöpfungsabgabe“

- LSt, KÖSt und SV sind Abgaben auf Wertschöpfung (= Faktoreinkommen ~ Bruttoinlandsprodukt)
- Wertschöpfung einer Ökonomie mit 2 Industrien und 2 Faktoren

$$Y = Y_1 + Y_2 = Y_{1L} + Y_{1P} + Y_{2L} + Y_{2P} = Y_L + Y_P$$

- Wertschöpfungsabgabe  $T = t Y$ 
  - Steuersatz auf jede Industrie bzw. Faktor ist gleich
  - Somit entsprechen Anteile an gesamten Abgaben der Industrien bzw. Faktoren den Anteilen an der Wertschöpfung

## Betrachtete Abgaben

- Unterschiedliche (durchschnittliche) Abgabenquoten durch unterschiedliche Bemessungsgrundlagen und Steuersätze
  - KÖSt: 23% (2025) auf “Zu versteuerndes Einkommen” (~Profite)
  - LSt (ESt): Abgaben von Personen bzw. Haushalten mit progressiver Staffelung und vielen speziellen Regelungen
    - “Welche LSt-Leistung wird in einer Industrie erwirtschaftet?”
  - SV: SV-AG und SV-AN auf “Entgelte”

# Theorie

$$Y = Y_1 + Y_2 = Y_{1L} + Y_{1P} + Y_{2L} + Y_{2P} = Y_L + Y_P$$

## ➤ Zentrale Resultate

- *Definition Steuerbias:* Anteil an Abgabenbelastung  $T$  unterscheidet sich von Anteil an Beitrag zur Wertschöpfung  $Y$
- Kein Steuerbias wenn  $t_L = t_P$  (Steuersatz auf Arbeitseinkommen = Steuersatz auf Profite)
- Wenn  $t_L > t_P$  sind Faktor Arbeit und lohnintensive Industrien stärker abgabenbelastet (d.h. Durchschnittssteuersatz auf lohnintensive Industrien relativ höher)
- Größenordnungen dieses Steuerbias determiniert durch Lohnanteilen der Industrien, Anteile der Industrien an Wertschöpfung, Bemessungsgrundlage und Steuersätzen
- Empirische Frage der Größenordnungen bzw. Veränderungen

# Kontext der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)

Wirtschaftsstruktur in Mio. EUR, 2023

	Einsatz von Intermediärgütern und Produktionsfaktoren	Finale Nachfrage und Handelsbilanz	Exporte	Produktion
Inland	345.304	370.895	228.368	944.567
Importe	162.970	63.349		
Wertschöpfung zu Herstellkosten	436.293	2.049		
Produktion	944.567			

Quelle: Eurostat/FIGARO Release 2025, eigene Berechnungen.

Abgaben auf Arbeits-  
und Kapitaleinkommen

Mehrwertsteuer

# BIP-Struktur in Österreich, 2020

	Mio. EUR	in %		
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	380.320	Einkommens- anteile in %		
Steuern und Subventionen auf Güter	39.790			
Bruttowertschöpfung zu Herstellkosten	340.530	100,0		
Entgelte	192.084	56,4		71,6
... Löhne und Gehälter	158.446	46,5	67,4	
... Entgelte minus Löhne und Gehälter	33.638	9,9		
Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen*	76.239	22,4	32,6	28,4
Abschreibung	79.778	23,4		
Andere Steuern und Subventionen auf Produktion	-7.571	-2,2		

Quelle: Eurostat (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG), eigene Berechnungen.

\* Bemerkung: Zu- bzw. Umrechnung dieser Art der Einkommen und Abgabenbelastung herausfordernd.

# Abgabenstruktur in Österreich, 2023

	in Mio.EUR	in % BIP	in % Abgaben
Gesamteinnahmen	205.638	43,5	100,0
<b>Steuereinnahmen insgesamt</b>	<b>132.366</b>	<b>28,0</b>	<b>64,4</b>
... Produktions- und Importabgaben	66.258	14,0	32,2
... Lohnsteuer und Veranlagte Einkommensteuer	40.477	8,5	19,7
... Körperschaftsteuer	14.376	3,0	7,0
<b>Nettosozialbeiträge</b>	<b>73.272</b>	<b>15,5</b>	<b>35,6</b>
... Sozialbeiträge der Arbeitgeber	34.974	7,4	17,0
... Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Arbeitnehmer und Selbständigen*	33.061	7,0	16,0
	122.888	25,9	59,7

Quelle: Statistik Austria (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG) eigene Berechnungen.

\* Bemerkung: Zu- bzw. Umrechnung dieser Art der Einkommen und Abgabenbelastung herausfordernd.



# BIP-Anteile der Abgaben (LSt, KSt, SV-AN, SV-AG)

Durchschnitte 2013-2020

	in % des BIP	in % Abgaben	in % LSt & KSt	Anteil an Einkommen (in %)
Lohnsteuer	6,4	25,5	71,9	71,6
Körperschaftssteuer	2,5	10,0	28,1	28,4
SV-Abgaben Arbeitgeber	9,4	37,5		
SV-Abgaben Arbeitnehmer	6,8	27,1		
Gesamt	25,1	100,0		

Quelle: Eurostat (ESVG), Statistik Austria (Lohn- und Körperschaftssteuerstatistik), eigene Berechnungen.

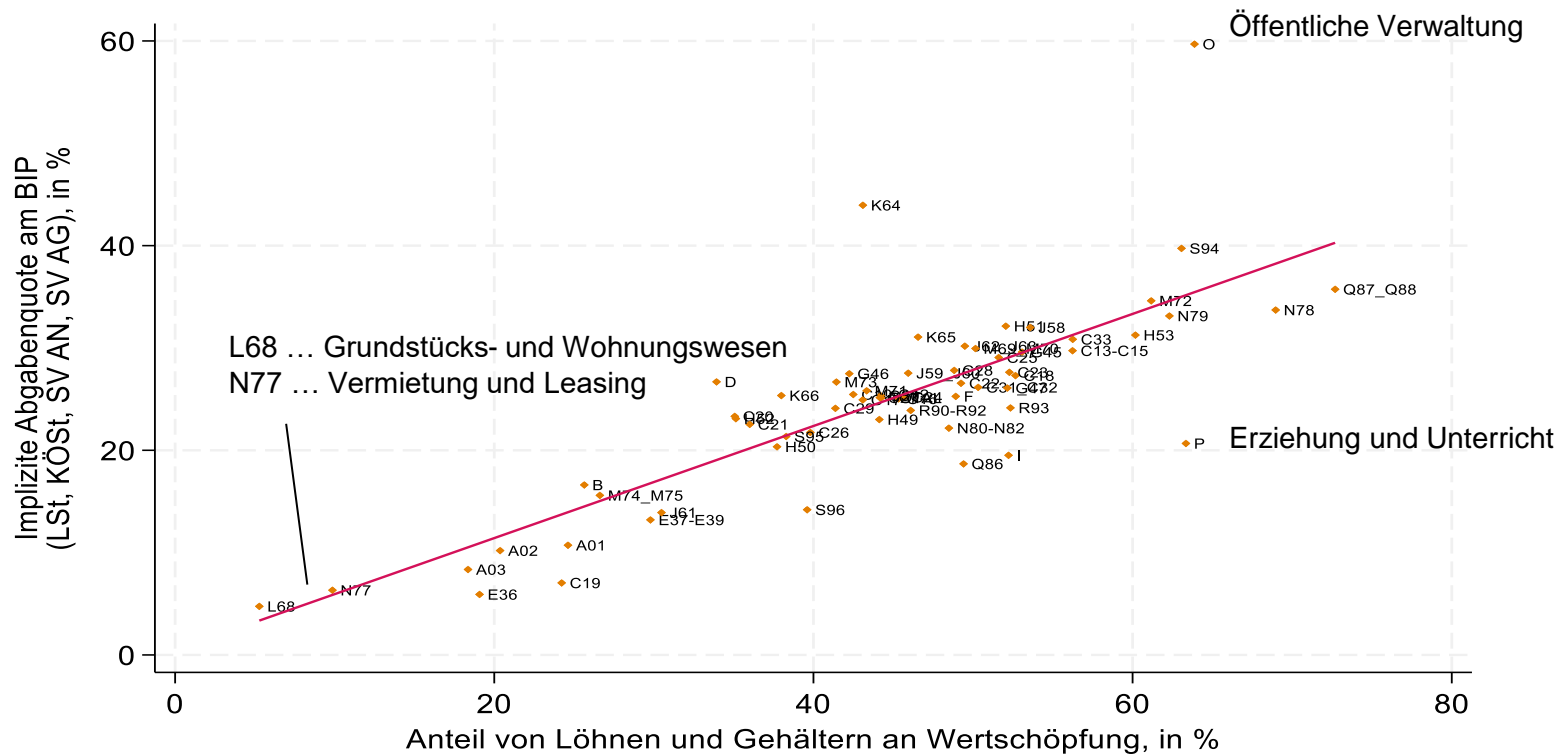
## **Bemerke:**

Alle (diese) Abgaben sind „Abgaben auf die Wertschöpfung“, aber mit unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen und Steuersätzen => Sektorale Unterschiede

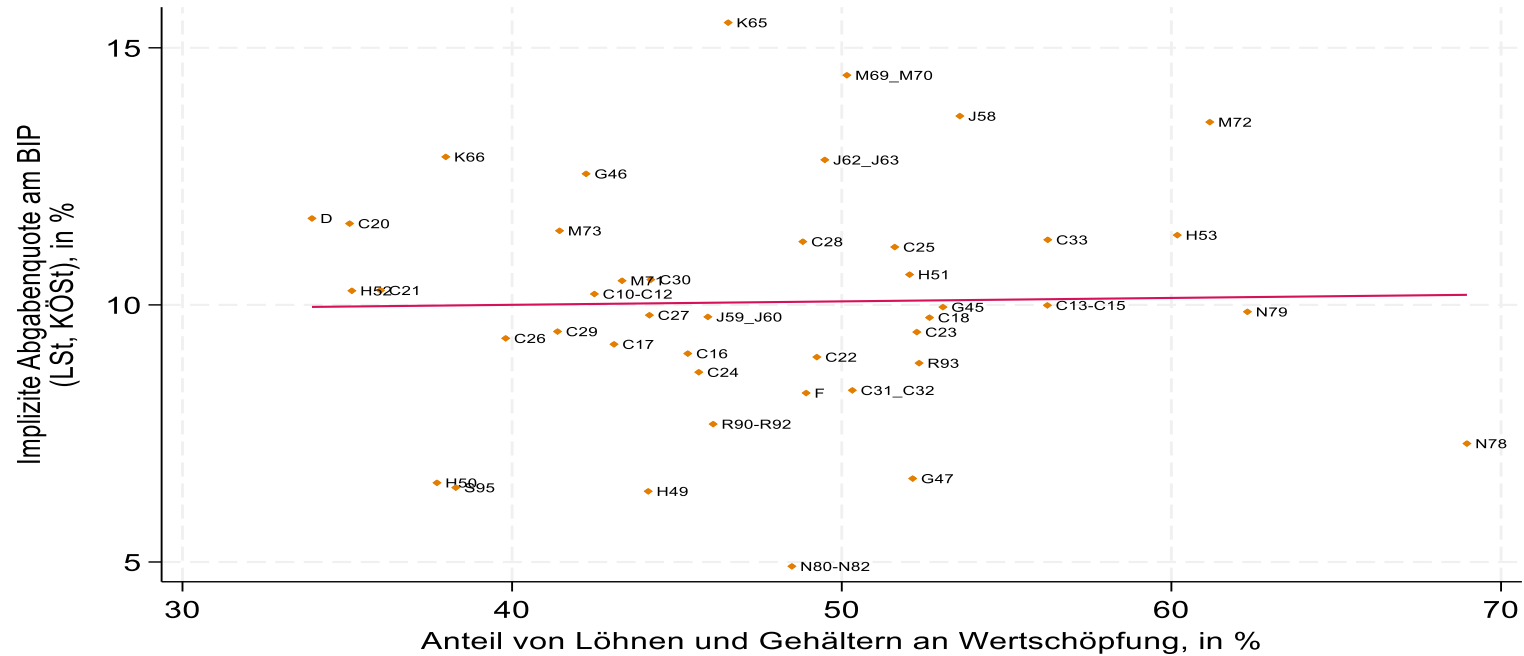
## Sektorale Dimension

- Industrien mit höheren Anteilen von Löhnen und Gehältern an der Wertschöpfung sind stärker von diesen Abgaben belastet
- Dies wird jedoch hauptsächlich von den SV-Abgaben getrieben
- Für LSt- und KÖSt-Abgaben zeigt sich – v.a. unter Weglassung von Industrien mit speziellen Charakteristika (z.B. Landwirtschaft) jedoch kein Zusammenhang

# Korrelation von Lohnanteil und gesamter impliziter Abgabenquote in %, Durchschnitt 2013-2020



## Korrelation von Lohnanteil und impliziter Abgabenquote von LSt und KÖSt in %, Durchschnitt 2013-2020, selektive Industrien



## Firmendimension

- Daten des Austria Microdata Centre (AMDC) erlaubt Verknüpfung von
  - Leistungs- und Strukturerhebung (LSE-RE)
  - Körperschaftsteuerstatistik (KST)
  - Lohnsteuerstatistik (LST)
- Indikatoren (analog zu VGR-Daten)
  - Lohnsteueranteil an der Bruttowertschöpfung (BWS inkl. Abschr.)
  - Abgabenbelastung (in % der BWS inkl. Abschr.)

## Firmendimension

### ➤ Herausforderungen bei Daten:

- Unterschiedliche Samples, KÖSt-Steuerpflicht (beschränkt/unbeschränkt), Unternehmensgruppen, LSt-Zuordnung, etc.
- Sample: 147.674 Unternehmen für den Zeitraum von 2013 bis 2020
- Stark rechtsschiefe Verteilungen (z.B. Größe)

### ➤ Firmengruppen:

- Industrien (NACE\* 2-Steller)
- Größe (KMU-Klassen: 1-49, 50-249, 250+)
- Technologieintensitäten (gem. an Investitionstätigkeit)

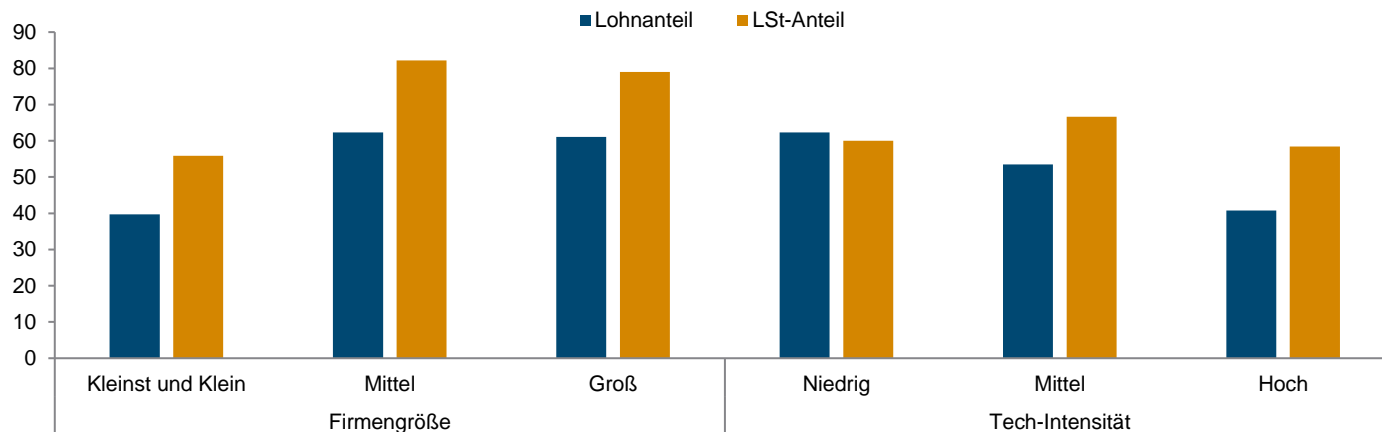
\*Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE)  
[Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft]

# Firmendimension

➤ Vergleichbare Resultate nach Industrien

➤ Firmengröße und Tech-Intensität

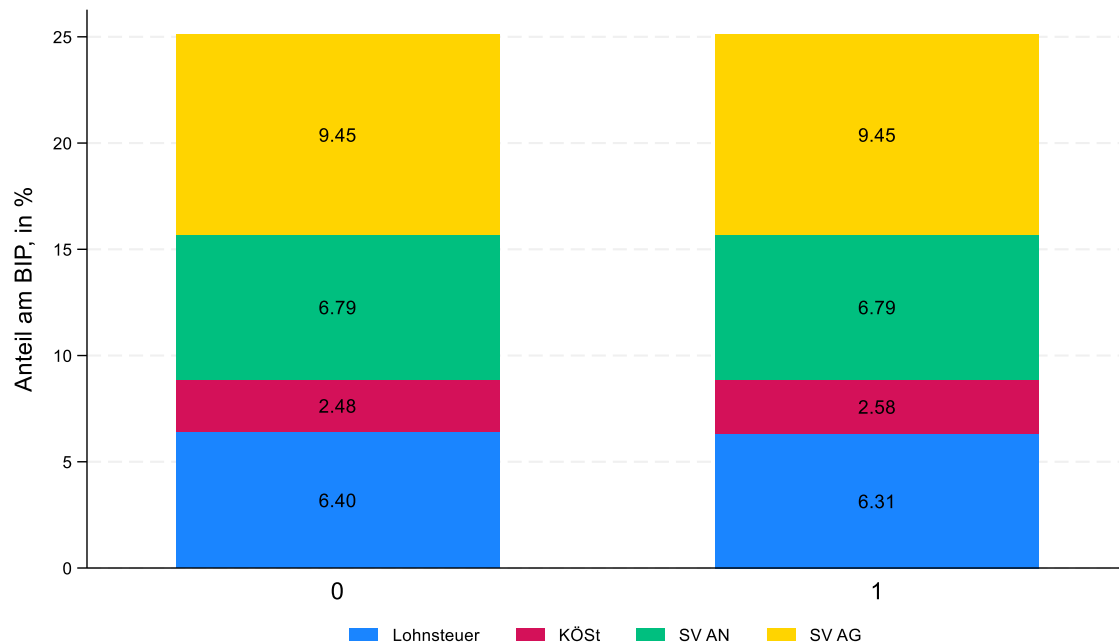
Lohnanteil und Anteil an LSt-Abgaben an LSt- und KÖSt-Abgaben in %  
– Median der Periode 2013-2020



Bemerkung: Bruttowertschöpfung (BWS) inkl. Abschreibung

Quelle: Stehrer, Leitner & Römisch (2025)

# Szenarien der Umschichtung I: Anstieg des KÖSt-Satzes um 1 Prozentpunkt

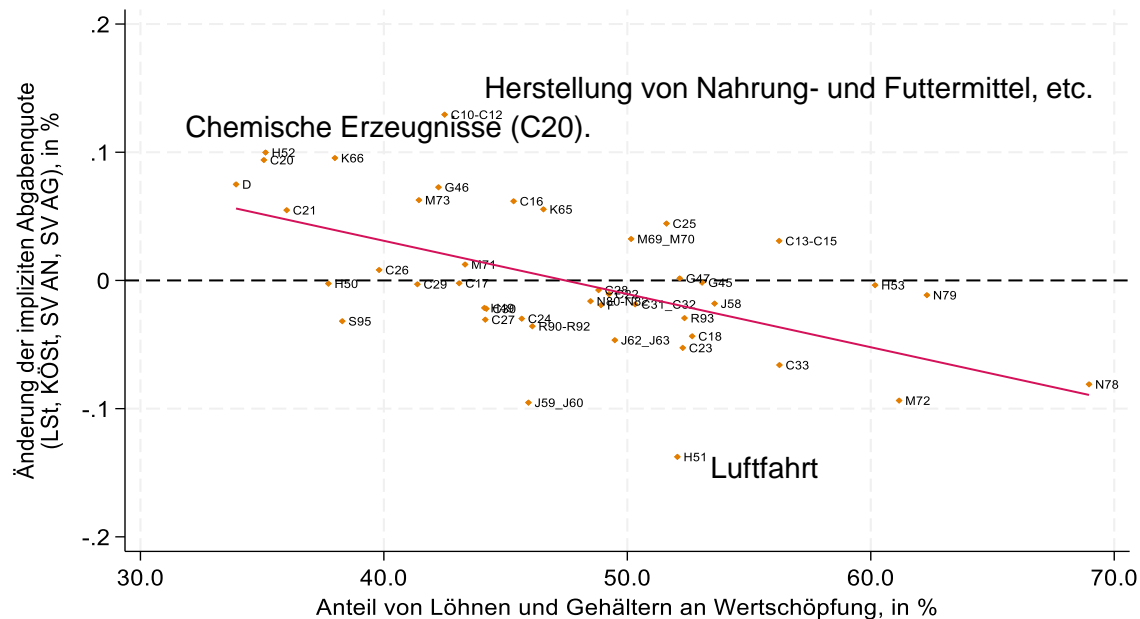


KÖSt-Satz wird um 1 Prozentpunkt erhöht, Industrien werden proportional zu Lohnanteilen entlastet

Volumen: ca 320 Mio. EUR



# Szenarien der Umschichtung I: Anstieg des KÖSt-Satzes um 1 Prozentpunkt



Industrien zwischen  
durchschnittlich  
-0.1 und +0.1 %  
ent- bzw. belastet

Bemerkung:  
Belastung durch höhere KÖSt und  
Entlastung durch geringere LSt

Quelle: Stehrer, Leitner & Römisch (2025)

## Szenarien der Umschichtung II:

### Anstieg der KÖSt-Bemessungsgrundlage um 1%

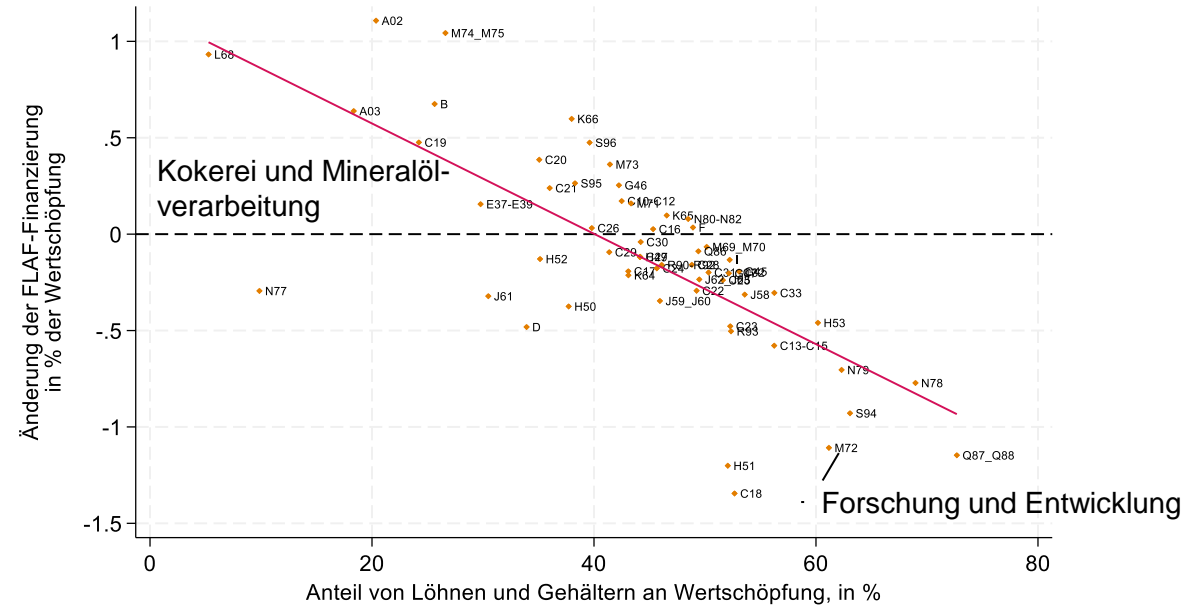
- Umschichtung von etwa 80 Mio. EUR
- Entsprechend geringere Ent- und Belastungen der Industrien

## Szenarien der Umschichtung III:

### FLAF finanziert aus Wertschöpfung (ohne Abschreibungen)

- Volumen von ca. 8 Mrd. € (2023), von denen etwa die Hälfte auf die Familienbeihilfe entfällt und etwa eine Milliarde auf das Kinderbetreuungsgeld.
- Für den FLAF werden 3,9% der Beitragsgrundlage (hauptsächlich die Bruttolöhne) bzw. ab dem Jahr 2025 3,7% der Beitragsgrundlage eingehoben.
- Umschichtung der (aus Bruttolöhnen) finanzierten Abgaben von etwa 5,7 Mio. EUR
- Dieser Betrag wird gemäß der Wertschöpfungsanteile ohne Abschreibungen über die Sektoren verteilt, was einem Steuersatz von etwa 2,5% entsprechen würde.

# Szenarien der Umschichtung III: FLAF finanziert aus Wertschöpfung (ohne Abschreibungen)



Industrien zwischen  
durchschnittlich  
-1 und +1 %  
ent- bzw. belastet

Bemerkung:  
Unterschiede resultieren aus Struktur der  
Entgelte versus BWS (ohne Abschreibung)

Bemerkung: Ohne Abschreibung

Quelle: Stehrer, Leitner & Römisch (2025)

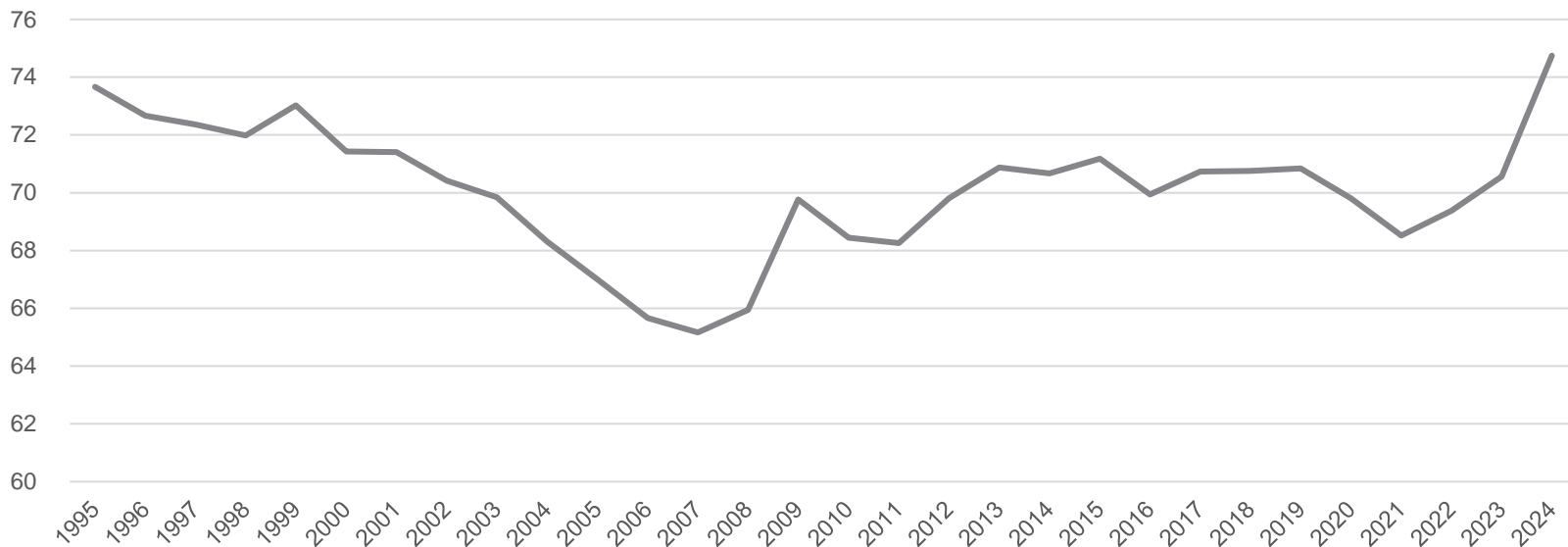
# Zusammenfassung

- Industrien mit höherem Lohnanteil durchschnittlich stärker mit Abgaben (LSt, KÖSt, SV-Abgaben) belastet
  - Korrelation hauptsächlich getrieben durch SV-Abgaben
  - Qualitativ ähnliche Resultate aus Firmenanalysen (unter Beachtung von Herausforderungen mit Daten(in)kompatibilitäten, etc.)
- Änderungen der Abgabenstruktur (~ Verbreiterung der Bemessungsgrundlagen und/oder Angleichung der Abgabensätze) kann lohnintensive Industrien etwas entlasten, führt jedoch zu Belastung anderer Industrien
  - Volumen der Umschichtung maßgeblich
  - Details über Industrien abhängig von verschiedenen Parametern (Ausnahmeregeln, Anteil der Abschreibungen, Anteil der Selbständigen, ...)

# Zusammenfassung

- Steuer- und abgabenrechtliche Änderungen vielschichtig
- Mehrere Dimensionen hinsichtlich zukünftiger Entwicklung ausschlaggebend
  - Änderung der durchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen und sektoralen Lohnquoten
  - Strukturwandel (in Bezug auf Lohnanteile)
  - Strukturänderungen innerhalb der Industrie nach Firmencharakteristika (Größe, Wissensintensität, Technologieeinsatz, etc.)

# Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lohnquote, in %



Bemerkung: Anteil des Arbeitnehmerentgeltes am Volkseinkommen (=Bruttoinlandsprodukt plus Primäreinkommen aus der/an die übrige Welt minus Abschreibungen)

Analyse in WIFO-Konjunkturprognose 3/2025.

Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

# Danke für die Aufmerksamkeit!

[www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at)

